

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **20 (1902)**

Heft 322

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borszelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Schweizerische Emissionsbanken: Spezifikation der gesetzlichen Barschaft; Wochensituation. — Banques d'émission suisses: Spécification de l'encaisse légale; Situation hebdomadaire. — Offizielle und private Diskontosätze. — Geschäftliche Lage in den Ver. Staaten von Amerika. — Ozeanfracht Deutschland-Nordamerika. — Goldproduktion des Witwatersrand.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1902. 29. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Barell & Lateltin in Hausen a. A. (bisher Zweigniederlassung) (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1897, pag. 22) hat sich infolge Hinschiedes des Peter Barell aufgelöst und es ist diese Firma erloschen. (Die Hauptniederlassung in Romanshorn besteht seit 1898 nicht mehr und ist gelöscht.)

Inhaber der Firma J. Lateltin in Hausen a. A., welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft «Barell & Lateltin» übernimmt, ist Joseph Lateltin, von Gressoney (St. Jean, Italien), in Hausen a. A. Natur des Geschäftes: Tuch- und Manufakturwaren. Geschäftslokal: Zum Schöneck. Die Firma erteilt Prokura an Friedrich Lateltin, von Gressoney (St. Jean, Italien), in Zürich I.

29. August. Die Firma G. Meyerhofer-Kummer in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 159 vom 1. Mai 1901, pag. 633) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

29. August. Inhaber der Firma C. Ammann in Zürich I ist Karl Ammann, von Zürich, in Zürich I. Zigarren en gros und mi-gros. Schiff-lände 30.

29. August. Schweizerische Krankenkasse Helvetia in Zürich (S. H. A. B. Nr. 364 vom 5. November 1900, pag. 1459). Die Mitglieder des Zentralkomitees Hans Marty-Meyer, Jakob Altorfer, Jean Grau, Johannes Schnurrenberger, Theodor Reimann, Emil Strausak und Heinrich Kellenberger sind zurückgetreten; an deren Stelle wurden gewählt: Rudolf Huber, von Oberwinterthur, in Zürich III, als Präsident, Karl Friedrich Gross, von und in Schaffhausen, als Vizepräsident; Robert Harry, von Reinach (Aargau), in Zürich III, als Sekretär; Adolf Gross-Vogel, von Basel, in Zollikon, als Kassier, und Hans Kaufmann von und in Winterthur, Johannes Maag, von und in Oerlikon, und Gustav von Ostheim, von Zürich, in Zürich IV, als Beisitzer. Präsident, Sekretär und Kassier führen zu dreien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr in Zürich III, Bremgartenstrasse 6.

29. August. Die Firma Carl Landolt in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 342 vom 2. November 1899, pag. 1377) hat ihr Geschäftslokal nunmehr Löwenstrasse 29, und verzeigt als Natur des Geschäftes: Robseidenhandel und Agentur.

29. August. Die Firma E. Pfister-Hirrlinger in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 146 vom 15. April 1902, pag. 581) und damit die Prokura Wilhelm Pfister-Hirrlinger wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

29. August. Die Firma H. Wiederkehr, Fürsprech in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 242 vom 30. September 1895, pag. 1007) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

30. August. Die Firma S. Fuchsman in Riesbach (S. H. A. B. Nr. 69 vom 13. Juli 1887, pag. 551) verzeigt als Domizil und Wohnort des Inhabers, nunmehr Bürger von Wettswil: Zürich I, und als Geschäftslokal: Fraumünsterstrasse 12, mit Filiale im Hauptbahnhof.

30. August. Die Firma Gebrüder Stern in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 390 vom 19. Dezember 1899, pag. 1569) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich III, Lagerstrasse 5, woselbst die beiden Gesellschafter ebenfalls wohnen.

30. August. Der Verein schweiz. Metallwarenfabrikanten (Société des fabricants suisses d'articles métallurgiques) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 120 vom 16. August 1890, pag. 617) hat in der Generalversammlung vom 11. April 1901 beschlossen, den Sitz des Vereins nach Luzern zu verlegen. Nachdem die Eintragung bereits am 10. Oktober 1901 vollzogen worden ist (S. H. A. B. Nr. 350 vom 15. Oktober 1901, pag. 1397), werden diese Firma sowohl als die Unterschriften deren Vertreter Alexander Bannwart und Carl Oederlin hiertorts hiemit gelöscht.

30. August. Die Lebensmittel-Importgenossenschaft (Società cooperativa di importazione generi alimentari) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 195 vom 21. Mai 1902, pag. 777) hat in der Generalversammlung vom 13. Juni 1902 ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation ist einer Kommission, bestehend aus Enrico Negri, Julius Brunschwig (beide bisherige Vorstandsmitglieder), Odoardo Fries, von Triest (Oesterreich), in Zürich I, und Albert Nikielewski, in Zürich III, übertragen, namens welcher der genannte Odoardo Fries die Firma mit dem Zusatz in liq. allein zeichnet. Die früheren Unterschriftsvollmachten des Präsidenten Enrico Negri, des Vizepräsidenten Julius Brunschwig und des Aktuars Domenico Busa werden hiemit gestrichen.

30. August. Der Inhaber der Firma H. Rüegg-Perry in Zürich III (S. A. B. Nr. 27 vom 6. August 1900, pag. 1099) wohnt nunmehr in

Zürich III. Natur des Geschäftes: Import, Engros- und Detail-Verkauf von Linoleum und Teppichen.

30. August. Inhaber der Firma Hermann H. Hieronymi in Zürich I ist Hermann Heinrich Hieronymi, von Frankfurt a. M., in Zürich IV. Velo und Velo-Zubehör, Agentur in Gummiartikeln. Löwenstrasse 32.

30. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Kottusch & Cie in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 412 vom 11. Dezember 1901, pag. 1645) — Gesellschafter: Emanuel Kottusch und Fritz Holzach — hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma E. Kottusch in Zürich III, welche die Aktiven und die Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Emanuel Kottusch, von Schweidnitz (Preussen), in Zürich III. Konstruktionswerkstätte für Neuheiten und Erfindungen. Schönthalgasse 19.

Spezifikation der gesetzlichen Barschaft bei den schweizer. Emissionsbanken Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses auf den 30. August 1902 — au 30 août 1902.

N ^o	Firma — Raison sociale	Gold		Silber — Argent	
		Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen . . .	6,214,980	—	681,705	—
2	Baselandschaftliche Kantonalbank, Liestal . . .	849,985	—	71,165	—
3	Kantonalbank von Bern, Bern . . .	8,948,290	—	989,425	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona . . .	847,890	—	28,395	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen . . .	7,413,085	—	407,685	—
6	Crédit agricole et industriel de la Broye, Estavayer . . .	404,195	—	51,390	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden . . .	2,313,295	—	301,055	—
8	Aargauische Bank, Aarau . . .	2,660,425	—	585,780	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig . . .	418,445	—	52,330	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano . . .	826,865	—	51,630	—
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld . . .	514,965	—	40,945	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur . . .	1,656,335	—	47,300	—
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern . . .	2,497,475	—	573,525	—
14	Banque du commerce, Genève . . .	9,623,615	—	90,720	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau . . .	1,833,555	—	57,265	—
16	Bank in Basel, Basel . . .	9,596,620	—	773,615	—
17	Bank in Luzern, Luzern . . .	2,227,325	—	164,515	—
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich . . .	14,798,750	—	410,700	—
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen . . .	1,436,155	—	43,285	—
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg . . .	493,915	—	80,645	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne . . .	4,882,555	—	117,355	—
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf . . .	615,810	—	65,350	—
28	Kantonale Spar- u. Leihkasse v. Nidwalden, Stans . . .	445,145	—	24,800	—
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel . . .	8,239,620	—	48,040	—
31	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel . . .	8,247,590	—	68,450	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen . . .	1,017,255	—	68,830	—
33	Glerner Kantonalbank, Glarus . . .	1,095,630	—	59,610	—
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn . . .	2,222,535	—	218,390	—
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen . . .	424,590	—	87,660	—
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz . . .	1,130,470	—	241,640	—
37	Credito Ticinese, Locarno . . .	988,495	—	6,045	—
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg . . .	2,047,120	—	78,615	—
39	Zuger Kantonalbank, Zug . . .	717,325	—	84,045	—
40	Banca popolare di Lugano, Lugano . . .	977,240	—	264,270	—
41	Basler Kantonalbank, Basel . . .	4,134,790	—	644,415	—
42	Appenzell L.-Rh. Kantonalbank, Appenzell . . .	423,480	—	22,455	—
Depositem bei der Abrechnungsstelle Dépôt à la chambre de compensation		102,532,715	—	7,328,145	—
Gesetzliche Barschaft . . .		1,610,000	—	—	—
Encaisse légale . . .		104,142,715	—	7,328,145	—

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken. Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses. (Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Cirkulation Circulation effective	Totaler Barvorrat Encaisse totale	Ungelegte Cirkulation Circul. non couv.	Verfügb. Barvorrat Encaisse dispon.
1901				
Durchschnitt - Moyenne . . .	197,548	116,969	80,574	31,187
Maxima . . .	220,374	129,836	108,183	43,284
Minima . . .	186,688	110,735	66,611	18,785
1902				
1. Semester - 1 ^{er} semestre.				
Durchschnitt - Moyenne . . .	199,101	114,819	84,282	27,618
Maxima . . .	216,966	119,390	98,621	32,748
Minima . . .	184,871	111,936	67,222	23,608
3. Quartal - 3 ^{me} trimestre.				
5. Juli - 5 juillet . . .	208,074	112,265	95,809	28,598
12. Juli - 12 juillet . . .	205,302	112,368	92,989	24,022
19. Juli - 19 juillet . . .	203,929	112,393	91,636	24,569
26. Juli - 26 juillet . . .	207,868	112,131	95,237	23,743
2. August - 2 août . . .	210,821	111,667	99,164	22,387
9. August - 9 août . . .	208,334	112,490	95,844	23,461
16. August - 16 août . . .	206,071	112,636	93,635	23,819
23. August - 23 août . . .	204,874	112,334	92,640	23,799
30. August - 30 août . . .	211,788	111,471	100,262	22,702

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 30. August 1902.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 30 août 1902.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Abrechnungsstelle Especes ayant cours légal, y compris l'avoir à la chambre de compensation		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses		Uebrig Kassabestände		Total				
		Emission	Circulation	Gesetzl. Notendruck 40-/- d. Zirkulation Conversion légale des billets 40-/- de la circulation.	Frei verfügbarer Teil Partie disponible	In Kassa En caisse	Bei d. Abrechnungsstelle Conto B A la chambre de compensation Compte B	Autres valeurs en caisse						
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	13,100,000	13,057,150	5,222,860	1,671,775	—	193,800	—	37,024	71	74,487	66	7,199,947	37
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,800,000	1,767,000	702,800	233,950	—	29,650	—	15,042	05	11,889	98	992,382	03
3	Kantonalbank von Bern, Bern	17,770,000	17,066,100	6,826,440	3,066,275	—	994,950	—	228,729	48	190,663	98	11,807,068	41
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,900,000	1,896,650	758,660	116,825	—	96,200	—	2,997	16	94,143	16	1,068,325	32
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	16,890,500	16,258,400	6,508,360	1,362,430	—	303,850	—	171,523	95	5,762	85	8,346,926	80
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	950,000	936,250	374,500	86,085	—	51,000	—	2,900	—	5,813	26	520,298	26
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	4,760,000	4,669,400	1,867,760	746,690	—	169,550	—	9,015	68	233,415	30	3,016,430	98
8	Aargauische Bank, Aarau	5,700,000	5,595,950	2,383,380	908,325	—	112,800	—	37,691	05	29,119	77	3,826,715	82
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	950,000	920,160	388,060	102,865	—	413,400	—	2,963	60	162,756	66	1,060,045	16
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,889,800	1,889,050	755,620	127,775	—	15,700	—	11,066	99	160,510	89	1,070,672	88
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	899,600	359,840	199,020	—	169,900	—	22,266	50	51,406	60	802,433	10
12	Granbündner Kantonalbank, Chur	3,800,000	3,797,350	1,518,940	244,055	—	93,400	—	52,327	95	7,502	87	1,921,225	82
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,700,000	5,564,700	2,225,880	847,120	—	654,700	—	49,477	85	39,885	77	3,816,563	62
14	Banque du Commerce, Genève	22,800,000	22,604,500	9,041,800	674,485	—	137,350	—	7,488	60	109,865	50	9,970,989	10
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	2,700,000	2,647,300	1,058,920	332,350	—	88,600	—	3,558	—	19,168	39	1,502,586	39
16	Bank in Basel, Basel	22,800,000	22,506,150	9,002,460	1,376,775	—	194,100	—	45,124	95	64,983	96	10,683,443	91
17	Bank in Luzern, Luzern	4,760,000	4,648,600	1,869,440	632,520	—	167,700	—	31,152	43	218,180	75	2,808,993	18
18	Zürcher Kantonalbank, Zürich	28,500,000	27,507,900	11,008,160	4,677,620	—	2,028,550	—	240,690	52	113,702	64	18,063,723	06
19	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	3,325,000	3,259,200	1,308,680	197,660	—	39,450	—	39,975	—	46,229	88	1,626,294	88
20	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,187,500	1,107,800	443,120	141,440	—	188,000	—	31,874	65	6,402	70	810,837	56
21	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	11,400,000	10,911,950	4,384,780	639,130	—	457,000	—	207,071	15	143,889	65	5,811,820	80
22	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,425,000	1,375,450	550,180	121,980	—	86,650	—	13,101	70	19,040	71	790,962	41
23	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	950,000	918,300	367,320	107,625	—	16,550	—	3,727	35	15,530	75	510,803	10
24	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel	7,600,000	7,491,350	2,996,540	294,470	—	566,350	—	26,207	84	21,312	21	3,894,880	05
25	Banq. commerciale neuchâtel., Neuchâtel	7,600,000	7,423,700	2,969,480	347,410	—	189,350	—	13,382	70	10,064	60	3,580,127	30
26	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,875,000	2,328,100	931,240	345,445	—	145,500	—	161,661	21	19,546	28	1,603,392	49
27	Glärner Kantonalbank, Glarus	2,250,000	2,196,650	873,660	281,080	—	49,150	—	3,540	05	22,355	75	1,234,655	80
28	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,760,000	4,589,800	1,836,920	612,655	—	242,150	—	21,018	45	26,165	84	2,737,909	29
29	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	900,000	868,100	343,240	129,010	—	14,400	—	12,705	65	7,297	78	606,663	43
30	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,822,000	2,777,350	1,110,940	273,690	—	60,900	—	43,166	—	21,168	53	1,509,744	53
31	Credito Ticinese, Locarno	2,187,500	2,096,200	838,480	112,860	—	32,200	—	23,076	55	47,323	55	1,063,940	10
32	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	4,760,000	4,664,350	1,865,740	264,895	—	166,950	—	9,694	95	39,812	68	2,347,092	68
33	Zuger Kantonalbank, Zug	2,850,000	2,815,150	1,126,060	292,310	—	84,550	—	41,350	—	12,338	17	1,506,603	17
34	Banca popolare di Lugano, Lugano	2,824,000	2,823,650	1,129,460	122,050	—	55,250	—	1,534	66	91,172	24	1,399,466	90
35	Basler Kantonalbank, Basel	9,124,000	9,044,650	3,617,860	1,071,346	—	221,350	—	9,627	89	60,283	61	4,980,471	50
36	Appenzell L.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	1,000,000	942,600	377,040	69,845	—	13,350	—	1,340	70	6,968	06	468,543	76
Stand am 28. August 1902		227,019,800	221,846,550	88,738,620	22,732,240	—	8,478,800	—	1,635,237	97	2,208,482	73	128,798,380	70
Etat au 23 août		226,844,600	221,387,150	88,584,860	23,798,680	—	12,973,650	—	3,489,908	59	2,200,388	57	130,997,382	16
		+ 175,300	+ 509,400	+ 203,760	— 1,066,320	—	— 4,494,850	—	— 1,854,665	62	+ 8,044	16	— 7,204,061	46
Ausgewiesene Zirkulation		Fr. 221,846,550. —		Noten in Händen Dritter		Fr. 211,732,510. —		Gold — Or.		Fr. 104,142,715. —				
Circulation accusée				Billets en mains de tiers				Silber — Argent.		7,323,145. —				
* Wovon in Abschnitten von		Fr. 1000	Fr. 13,071,000	Noten in Kassa der Banken		u. bei d. Abrechnungsstelle in Conto B		Gesetzliche Barschaft		Fr. 111,470,860. —				
* Dont en coupures de . . .		500	26,581,000	Billets chez les banques et à la chambre de compensation en compte B		Especes légales en caisse		Gesetzliche Barschaft		Fr. 111,470,860. —				
		100	130,449,100			Ungedekte Zirkulation		Encaisse métallique						
		50	51,745,450			Circulation non convertie								
			Fr. 221,846,550											
Stand am 28. August 1902		Fr. 204,873,600. —				Fr. 92,540,160. —				Fr. 112,333,440. —				
Etat au 23 août														

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 30. August 1902. — Du 30 août 1902.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Firma Raison sociale		Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total		
			Noten und Banken in Kassa u. b. d. Abrechnungsstelle, Conto B Billets d'autres banques et avoir à la chambre de compensation, compte B	Chèques, innert 8 Tagen fällige Depots u. Kassascheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois				
Nr.					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligations und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons	
5	Bank in St. Gallen	16,890,500	475,373. 95	-- --	6,196,859. 82	1,744,488. 25	3,942,750. --	-- --	12,859,472. 62
14	Banque du Commerce à Genève .	22,800,000	144,838. 60	-- --	11,692,129. 25	2,820,309. 45	1,500,900. --	700,000. --	16,967,577. 80
17	Bank in Basel	22,800,000	239,224. 95	-- --	11,174,415. --	3,739,347. 10	11,093,713. 50	-- --	26,246,700. 55
31	Banque commerciale neuchâteloise	7,600,000	203,182. 70	-- --	6,211,083. 21	457,204. 70	574,785. --	-- --	7,446,260. 61
	Stand am 23. August Etat au 23 août } 1902	70,090,500	1,062,620. 20	-- --	35,274,492. 28	3,761,350. 10	17,111,548. 50	700,000. --	62,910,011. 08
		70,090,500	1,834,800. 95	-- --	35,290,150. 05	9,286,606. 70	17,060,998. 50	700,000. --	64,172,556. 20
		--	-- 772,180. 75	-- --	-- 15,657. 77	-- 525,256. 60	+ 50,550. --	-- --	-- 1,262,545. 12
Aktiven — Actif					Passiven — Passif				
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft Especes ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	7,365,790. --	12,859,472. 62	185,485. 81	20,411,748. 43	16,258,400	478,630. 60	-- --	16,737,030. 60
14	Banque du Commerce, à Genève .	9,716,285. --	16,967,577. 80	814,311. 50	27,388,173. 80	22,604,500	2,186,241. 60	-- --	24,790,741. 60
17	Bank in Basel	10,379,235. --	26,246,700. 55	1,376,144. 76	38,002,080. 81	22,506,150	5,249,222. 28	-- --	27,755,372. 28
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,316,890. --	7,446,260. 61	176,827. 68	10,938,978. 29	7,423,700	940,986. 24	-- --	8,364,686. 24
	Stand am 23. August Etat au 23 août } 1902	+ 81,273,200. --	62,910,011. 08	2,552,769. 75	96,740,980. 83	63,792,750	8,855,080. 72	-- --	77,647,830. 72
		31,781,600. --	64,172,556. 20	3,884,679. 11	99,788,835. 31	68,963,500	8,663,445. 93	-- --	77,621,945. 93
		-- 453,400. --	-- 1,262,545. 12	-- 1,331,909. 86	-- 3,047,854. 48	-- 165,750	+ 191,684. 79	-- --	+ 25,884. 79

† Ohne Fr. 54,890. 80 Schweizerfranken und nicht tarifirte fremde Münzen. — † Sans fr. 54,890. 80 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

30. August 1902. — Offizieller Diskontsatz der schweizerischen Emissionsbanken: 3 1/2 %, gültig seit 17. Januar 1902.
 30 août 1902. — Taux d'escompte officiel des banques d'émission suisses: 3 1/2 %, valable depuis le 17 janvier 1902.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Offizielle und private Diskontosätze.

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte.)

	Bern		Belgien		Deutschland		Holland		Mailand		London		Paris		Wien		St. Petersburg	New-York
1902	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz.* Markt-Satz	on call
5. Juli	8 1/2	2 1/2	—	—	8	1 7/8	3	2 1/2	—	—	3	2 1/2	3	2 1/2—1 1/2	—	—	—	—
12. "	8 1/2	2 1/2	—	—	8	1 7/8	3	2 1/2	—	—	3	2 1/2	3	2 1/2	—	—	—	—
19. "	8 1/2	2 1/2	3	2 1/4	8	1 7/8	3	2 1/2	5	4 1/2	3	2 1/2—5/8	3	2 1/4	8 1/2	2 1/16	—	—
26. "	8 1/2	2 1/2	3	2 1/4	8	1 7/8	—	—	5	4 1/2	3	2 1/2—5/8	3	2 1/4	8 1/2	2 1/16	4 1/2	4
2. August	8 1/2	2 1/2	3	2 1/4	3	1 5/8	—	—	5	4 1/2	3	2 1/2	3	2 1/4	8 1/2	2 1/16	4 1/2	4
9. "	8 1/2	2 1/2	3	2 1/4	3	1 5/8	—	—	5	4 1/2	3	2 1/2	3	2 1/4	8 1/2	2 1/16	4 1/2	4
16. "	8 1/2	2 1/2	3	2 1/4	3	1 5/8	—	—	5	4 1/2	3	2 1/2	3	2 1/4	8 1/2	2 1/16	4 1/2	4
23. "	8 1/2	2 1/2	3	2 1/4	3	1 5/8	—	—	5	4 1/2	3	2 1/2	3	2 1/4	8 1/2	2 1/16	4 1/2	4
30. "	8 1/2	2 1/2	3	2 1/4	3	1 5/8	—	—	5	4 1/2	3	2 1/2—7/8	3	2 1/4	8 1/2	2 1/16	4 1/2	4

* Auch für dreimonatliche Papiere.

Verschiedenes — Divers.

Geschäftliche Lage in den Ver. Staaten von Amerika. Die «N. Y. H. Z.» schreibt in ihrer Wochenschau vom 23. August: Die Gesamtsituation ist eine unverändert günstige. Das erwartete reiche Ernteergebnis äussert schon im voraus seine Wirkung durch Kräftigung des Vertrauens auf weitere gute Zeiten im Lande.

Dass das Gesamtgeschäft trotz der zu dieser Jahreszeit üblichen Flaute nicht darniederliegt, zeigt die Tatsache, dass auch in letzter Woche wieder die Bankverrechnungen in den Hauptplätzen des Landes die ausserordentlich günstigen vorjährigen Ziffern noch übertroffen haben. Die Lage des Detailhandels kennzeichnen befriedigende Umsätze und gute Stimmung. Doch das günstigste Moment ist die Aktivität in den Vorbereitungen für das kommende Geschäft, wofür die ungewöhnlich grosse Zahl der in den hiesigen Engrosmarkt kommenden Inlandekäufer bestes Zeugnis liefert. Mit Rücksicht auf die ausgezeichneten Erntebereiche sehen alle Geschäftszweige dem kommenden Herbst- und Wintergeschäft mit hohen Erwartungen entgegen.

Die vielfach und auch von den Streikern selbst gehegte Hoffnung, John Pierpont Morgan werde nach seiner Heimkehr aus Europa durch ein Machtgebot dem nun schon Monate währenden Konflikt zwischen den Besitzern der pennsylvanischen Hartkohlenruben und deren Arbeitern ein Ziel setzen, hat sich nicht erfüllt. Inzwischen sind hier Hartkohlenpreise bis auf 10 per ton und darüber gestiegen; in der Pittsburgergegend sind allein 20 Eisenwerke wegen Kohlenmangels ausser Tätigkeit, und für alle Industriezweige wie für das Publikum droht eine Katastrophe, falls der Streik und damit die Kohlennot nicht bald ein Ende erreicht.

Die Preise von Stapelprodukten waren auch in dieser Woche starken Schwankungen unterworfen, im ganzen haben sich jedoch Baumwolle, wie auch Cerealien ziemlich fest behauptet. Auf die Weizenpreise wirkten ungünstige Witterungsberichte und zunehmender Exportbedarf ein, während sich im Mais neue Manipulation kund tut; doch kann die Wirkung der reichen Ernte auf die Maispreise nicht lange mehr ausbleiben. Die Schweineanfuhrten halten mit denen des Vorjahres keinen Vergleich aus und dürften noch Monate vergehen, ehe die neue Maisernte in reichem Angebot von Schlachtvieh reflektiert. Meldungen über Frostschaaden, den die Santosenernte erlitten haben soll, hat die Kaffeepreise von neuem anziehen lassen. Für die gesunde industrielle Lage liefert der Umstand einen bemerkenswerten Beweis, dass der Präsident der grössten Industriegesellschaft unerwartet und auf Monate von seinem Posten scheiden kann, ohne dass das irgendwelche geschäftliche Besorgnisse erregt.

— **Ozeanfracht Deutschland-Nordamerika.** Nach den «Hamburger Beiträgen» ist die Herabsetzung der Frachten selbstverständlich den technischen Fortschritten der Schifffahrt zuzuschreiben, den besseren Einrichtungen für Laden und Löschen der Massenartikel, der Einstellung grosser, billig arbeitender Schiffe, der grösseren Massenhaftigkeit der Transporte und dergl.

Die ausserordentliche Herabsetzung der Frachtrate im letzten Winter auf 3,50 M. pro Tonne Getreide von New-York nach Hamburg, gegen 10—12 M. in den letzten Jahren, war nur durch ein ganz aussergewöhnliches Ereignis verursacht, durch den gänzlichen Misswachs der amerikanischen Maisernte, für die Jahr für Jahr grosse Schiffsräume zur Verfügung stehen, die nun diesmal leer blieben und deren Angebot den Preis von Stufe zu Stufe warf.

Es verdient bemerkt zu werden, dass die Frachtrate für die amerikanische Ausfuhr nach Europa regelmässig höher ist als jene für die europäische Ausfuhr nach Amerika. Es hängt dies damit zusammen, dass Amerika hauptsächlich Massengüter nach Deutschland führt, während in der Ausfuhr Deutschlands nach Amerika solche eine kleine Rolle spielen. Im Schiffsverkehr drückt sich das darin aus, dass die in Deutschland einkommenden Schiffe pro Netto-Registerton jetzt durchschnittlich etwa 1300—1400 kg, die ausgehenden dagegen nur 700—900 kg laden. Die Ausfuhr aus Deutschland nach Amerika hat demnach auch noch sehr weiten Spielraum, sich auszudehnen, ohne dass ihr irgendwie der Raum knapp wird und die Preise in die Höhe getrieben werden. Dagegen wird einer zunehmenden Tendenz der Einfuhr stets eine steigende Tendenz der Frachtraten hemmend entgegentreten.

Ein Massenartikel, den Deutschland nach Amerika ausführt, ist Zucker. Zucker wird in der Tat für 6—7 M. gefahren, gegenüber den 10—12 M., welche Getreide von Amerika nach Deutschland zahlt. Die Einfuhr muss auch weiterhin auf absehbare Zeit die Hauptkosten der Schifffahrt einbringen. Eine vorübergehende Herabdrückung der Einfuhrfrachten, wie die im letzten Jahre erlebte, soll aber durch den jetzt vollzogenen Zusammenschluss der Schifffahrtsgesellschaften unmöglich gemacht werden.

— **Goldproduktion des Witwatersrand.** Der Londoner «Finanz-Chronik» entnehmen wir folgende Uebersicht:

	1896	1897	1898	1899	1901	1902
	Unzen	Unzen	Unzen	Unzen	Unzen	Unzen
Januar	148,178	209,832	313,826	410,145	—	70,340
Februar	167,018	211,000	297,975	404,335	—	81,405
März	173,952	232,067	325,907	441,578	—	104,127
April	176,707	235,698	335,125	439,111	—	119,588
Mai	195,008	248,305	344,160	444,938	7,478	138,602
Juni	198,640	251,529	344,670	445,768	19,779	142,780
Juli	203,878	242,479	359,343	456,474	25,959	149,179
August	213,418	259,608	376,911	459,709	28,474	—
September	202,561	262,150	384,080	411,762	31,936	—
Oktober	199,889	274,175	400,791	19,906	38,393	—
November	201,113	297,124	393,310	61,780*	39,075	—
Dezember	206,517	310,712	419,504	73,670*	52,897	—
Total	2,281,874	3,084,674	4,295,602	4,069,166	238,991	806,021

* Unter der Aufsicht des Ingenieurs der früheren Transvaalrepublik und für Rechnung der Regierung; auch 251,501 Unzen von Januar bis März 1900.

Annoncen-Pacht:
Radolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Maschinenfabrik King & Co., A.-G., Zürich.

Eisenbahnstation Zürich-Wollishofen.

Telegramm-Adresse: King Zürich.

Spezialitäten:

Lokomobilen

Halb-Lokomobilen

bis 250 Pferdekkräfte.

Dampfmaschinen

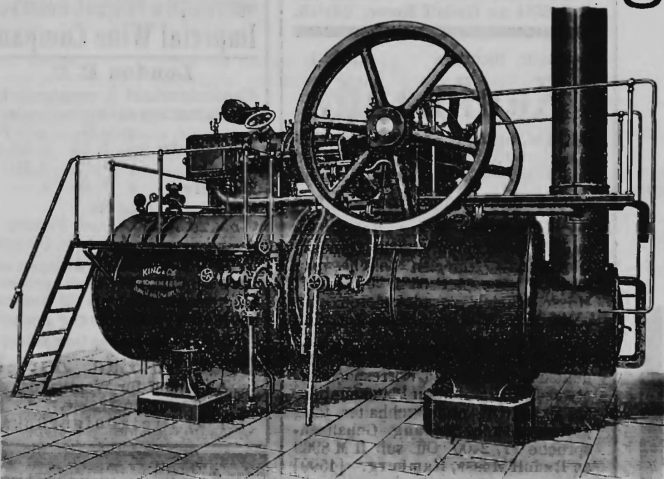
horizontale und vertikale

Dampfkessel.

[1661]

Komplette

Dampfbetriebsanlagen.



Eisen- & Metall-Giesserei SEEBACH H. Bölsterli & C^{ie}

**Bronze,
Phosphorbronze, Messing**
Lagerkompositionen
Legierungen jeder Art
Eigene (1378)
Modellschreinerei

Spezialität: Rohguss für Transmissionsketten, Hängelager, Stehlager mit Ringschmierung, Wandkonsolen, Kupplungen, Stellringe, Elementscheiben u. s. w. Von den gangbaren Größen wird stets Vorrat gehalten; Nichtvorhandenes wird in wenigen Tagen fertiggestellt.

(822)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

J. Alexandre's Original
Humboldt-Feder

Nur echt, wenn die Schachtel nachstehendes Facsimile aus einem Original-Briefe Humboldts an J. Alexandre vom 13. Mai 1838 enthält.

*facez le nom de votre plume
a judic' fait J. H. Humboldt*

Mit achte genau auf den Namen des Erfinders J. Alexandre.

Man achte genau auf den Namen des Erfinders J. Alexandre.

J. ALEXANDRE'S
DOUBLE GEMINT PARIS
Ecrivez moi souvent et me
BARON VON HUMBOLDT
RIGEL DER SCHULTELL

(409)

Muster auf Verlangen franko und gratis.

Macofeinspinnerei. (1671)

Kaufmann,

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7.
Abonnemente nehmen alle Postbureaux entgegen.